

Erster Adventssonntag – Beginn des neuen Kirchenjahrs

Mit dem ersten Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Die sonntäglichen Evangeliumstexte sind ab jetzt in der Regel dem Lukas-Evangelium entnommen („Lesejahr C“).

Evangelium: Lukas 21,25-28.34-36

„Dann wird man den Menschensohn in einer Wolke kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. Wenn dies beginnt, dann richtet euch auf und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe.“

Richtet euch auf und erhebt eure Häupter!

Mit hängendem Kopf. Niedergeschlagen. Geknickt. Alles Wörter, bei denen uns die Hoffnungslosigkeit mit all ihrer Schwere sofort vor Augen steht. Und wir kennen das ja: Wenn wir den Kopf nicht mehr hoch tragen können, den Blick nicht mehr heben, dann sehen wir nicht mehr nach vorn. Dann gibt es keine Perspektive, keinen Horizont, der lockt, keinen Regenbogen, der Himmel und Erde verbindet. Das Evangelium von heute weiß auch von solchen bedrückenden Tagen. „Richtet euch auf und erhebt eure Häupter!“, das ist die Ermunterung mitten im Chaos und Untergang. Da wo alle vor Angst vergehen, soll für die Freunde Jesu die Hoffnung wach werden. Nun kommt der, nach dem sie sich sehnen, der sie loskauft aus Elend und Unfreiheit. Keine



romantische Lesung an diesem ersten Advent, nichts was mich aufrichtet – jedenfalls nicht beim ersten Hören. Aber ich frage mich: Worauf hoffe ich denn? Wenn es stimmt, dass der Advent die Zeit des Wartens ist: Worauf warte ich? Wer erlöst mich? Auf wen vertraue ich inmitten des Chaos? Ich weiß, wie die richtige Antwort lauten muss. Aber ich muss sie geben – nicht als Kreuzchen in einer Multiple-Choice-Aufgabe, sondern als Bekenntnis. Vielleicht gelingt mir das ja in diesen kommenden Wochen? (Text: Christina Brunner, in: Image 2024-09; Foto: Christian Schmitt, in: Pfarrbriefservice.de)

9. Dezember: Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria („Unbefleckte Empfängnis“)

Die Glaubenslehre, dass Maria vom ersten Augenblick ihres Lebens an von aller Erbschuld frei war, hat sich erst im Lauf der Jahrhunderte allmählich geklärt. Sie wird ausdrücklich in der Heiligen Schrift nicht ausgesprochen, doch wurden einige Aussagen der Schrift schon früh in dem Sinn verstanden, dass Maria das reinste Geschöpf Gottes war, die neue Eva, die ohne Sünde blieb und so zur „Mutter aller Lebenden“ werden konnte. Dabei muss klar bleiben, dass Maria auf dem natürlichen Weg als Kind ihrer Eltern geboren wurde und dass auch sie alle Gnade durch Jesus Christus, durch seinen Kreuzestod, empfangen hat. – Die liturgische Feier der Empfängnis Mariä kam im 9. Jahrhundert von Konstantinopel nach Süditalien und Sizilien; aber durchgesetzt hat sich das Fest von England her, wo der hl. Anselm von Canterbury es in seiner Diözese einführte. 1476 wurde es durch den Franziskanerpapst Sixtus IV. von der römischen Kirche übernommen. Am 8. Dezember 1854 hat Pius IX. die Lehre von der Unbefleckten Empfängnis Mariä verbindlich definiert und als Glaubenssatz erklärt. (Aus: Schott, hgg. von der Erzabtei zu Beuron)

„Großer und heiliger Gott, im Hinblick auf den Erlösertod Christi hast du die selige Jungfrau Maria schon im ersten Augenblick ihres Daseins vor jeder Sünde bewahrt, um deinem Sohn eine würdige Wohnung zu bereiten. Höre auf ihre Fürsprache: Mache uns frei von Sünden und erhalte uns in deiner Gnade, damit wir mit reinem Herzen zu dir gelangen. Darum bitten

wir durch Jesus Christus.“ (Tagesgebet vom 8. Dezember. In diesem Jahr wird dieses Marienfest aufgrund des Sonntags am 8. Dezember auf den folgenden Tag verlegt.)

Gedenktag 4. Dezember: Heilige Barbara, Märtyrin in Nikomedien (†306)

Legendenhafte Heilige, dargestellt mit einem Turm, oft mit drei Fenstern versehen als Symbol ihres Bekenntnisses zur Dreifaltigkeit. Die Legende erzählt, dass sie von ihrem heidnischen Vater in einem Turm eingesperrt wurde, um ihre Hinwendung zum Christentum zu verhindern. Trotz allem ließ sie sich taufen und wurde dafür von ihrem Vater getötet. Barbara gehört zu den sogenannten Nothelfern und den „drei heiligen Madeln“, den im ausgehenden Mittelalter besonders verehrten weiblichen Heiligen: „Margareta mit dem Wurm (=Drachen), Barbara mit dem Turm, Katharina mit dem Radl, das sind die drei heiligen Madl.“

Gedenktag 4. Dezember: Seliger Adolph Kolping, Priester (†1865)

„Gesellenvater“, der sich besonders um wandernde Gesellen kümmerte, die sich in einer sozial katastrophalen Lage befanden. Dadurch wurde er zum Wegbereiter der katholischen Sozialbewegung in Deutschland.

Gedenktag 7. Dezember: Hl. Ambrosius, Bischof von Mailand, Kirchenlehrer (†397)

Ambrosius von Mailand war zuerst als Politiker erfolgreich und beliebt, woraufhin das Volk ihn zum Bischof wählte, obwohl er noch nicht einmal getauft war. Das wurde rasch nachgeholt, und am 7. Dezember des Jahres 374 wurde er zum Bischof geweiht. Nun studierte er Theologie und wirkte als geschätzter Seelsorger, als Anwalt der Armen und als Gestalter des öffentlichen Lebens. Ambrosius liebte die Eucharistie und die Bibel und erschloss sie dem Volk. Und eines seiner Lieder singen wir bis heute: „Veni, redemptor gentium“, zu Deutsch: „Komm, du Heiland aller Welt!“
Er betonte die Gottheit Jesu Christi und wandte sich gegen die Auffassung, Christus sei nur ein Geschöpf Gottes, wenn auch das erste.

Freitag	29.11.2024 – der 34. Woche im Jahreskreis
18.30 Uhr	Eisental: Hl. Messe Gedenken an Rolf Renz
18.30 Uhr	Steinbach: Rosenkranz
20.00 Uhr	Varnhalt: Nacht der Lichter
Samstag	30.11.2024 – Hl. Andreas, Apostel Fest
-----	Eisental: KEINE Anbetungsstunde
18.00 Uhr	Eisental: Vorabendmesse mitgestaltet vom Kindergarten St. Matthäus Gedenken an Alexander Meier und verstorbene Großeltern
Sonntag	01.12.2024 – 1. Adventssonntag
08.00 Uhr	Neuweier: Frühmesse mit Firmung von Julie de Lamirande, anschl. Frühstück
Dienstag	03.12.2024 – Hl. Franz Xaver
6.00 Uhr	Steinbach: Rorate Amt mit anschl. Frühstück im Pfarrkeller
7.45 Uhr	Varnhalt: Gottesdienst der Grundschüler/innen
18.30 Uhr	Neuweier: Rosenkranzgebet in den Anliegen unserer Zeit
18.00 Uhr	Eisental: Rosenkranzgebet Steinbach KEINE Hl. Messe

Mittwoch	04.12.2024 – Hl. Barbara
7.45 Uhr	Eisental: Gottesdienst der Grundschüler/innen
7.45 Uhr	Steinbach: Gottesdienst der Grundschüler/innen
19.00 Uhr	Varnhalt: Taizé-Gebet
Donnerstag	05.12.2024 – der 1. Adventswoche
7.45 Uhr	Neuweier: Gottesdienst der Grundschüler/innen
18.30 Uhr	Neuweier: Hl. Messe
Freitag	06.12.2024 – Hl. Nikolaus – Herz-Jesu-Freitag
10.30 Uhr	Steinbach: Kapelle Haus Hanna: Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
-----	Steinbach: KEIN Rosenkranz
18.30 Uhr	Varnhalt: Hl. Amt

Samstag	07.12.2024 – Hl. Ambrosius – Herz-Mariä-Samstag
16.00 Uhr	Steinbach: Adventskonzert des Kindergarten St. Jakobus
-----	Varnhalt: KEINE Anbetungsstunde
18.00 Uhr	Varnhalt: Vorabendmesse mitgestaltet von der Kolpingfamilie Varnhalt - Kolpinggedenktag
Sonntag	08.12.2024 – 2. Adventssonntag
08.00 Uhr	Steinbach: Frühmesse mit anschl. Frühstück
10.00 Uhr	Varnhalt: Kindergottesdienst im Pfarrsaal
10.00 Uhr	Eisental: Familienadventsandacht – Sabine Schroeter

Rorate Amt in Steinbach

Nach dem Rorate Amt gibt es ein gemütliches Frühstück im Pfarrkeller. Jede/r bringt nach Möglichkeit einfach etwas für das Frühstück mit (z.B. Wurst oder Käse, Butter, Marmelade etc.).

Adventsfrühstück in Neuweier

Nach der Frühmesse am 1. Advent lädt das Gemeindeteam Neuweier zum gemütlichen Frühstück im Michaelsheim ein.
Herzlich willkommen!

„Winterzauber in der St. Jakobuskirche“ - Einladung zum Adventskonzert

Am Samstag, den 7. Dezember 2024 findet unser Winterzauber-Konzert in der St. Jakobuskirche in Steinbach statt. Wir laden sowohl Familie, Großeltern und Freunde ein, die in der Adventszeit eine kleine Auszeit genießen möchten. Beginn ist um 16:00 Uhr. Im Anschluss daran treffen wir uns im Pfarrkeller zum gemütlichen Beisammensein. Für Speis und Trank ist gesorgt. Bitte bringen Sie eigene Becher mit.
Wir freuen uns auf ein schönes Winterzauber-Konzert
Ihr Team vom Kindergarten St. Jakobus

Frühmesse mit anschließendem Frühstück

Nach der Frühmesse am Sonntag, 8. Dezember in Steinbach laden die Ministranten zum Frühstück in den Pfarrkeller ein. Wir freuen uns auf Sie!

Einladung zur Familienadventsandacht

Herzlich laden wir am zweiten Advent um 10.00 Uhr in die Eisentaler Kirche zur Familienadventsandacht ein. Wir freuen uns über das heller werdende Licht durch die zweite Adventskerze und betrachten sich öffnende Türchen und Türen.

Kreativ-Café

Zeit für mich.
Raus aus dem Alltag.
Nach einem Impuls kreativ werden.
In gemütlicher Runde malen, schreiben, ausschneiden, kleben...
Ein Kaffee und ein Plausch am Rande.
Einfach da sein.
4. Dezember Thema „Advent“
18. Dezember Thema „Weihnachten“
Jeweils 19.00 Uhr im alten Pfarrsaal in Neuweier

Wie in den vergangenen Jahren lädt das Taizé-Team ein zur
Nacht der Lichter am Freitag, 29.11.2024 um 20 Uhr in die Herz-Jesu-Kirche in Varnhalt.

Die Schreckensnachrichten in unseren Tagen nehmen kein Ende.

Wir bringen das Leid der Menschen vor den Gott der Liebe und beten besonders um den Geist des Friedens – in unseren Herzen und in unserer Welt.

Kurze Bibeltexte, Gebete und die eingängigen, sich meditativ wiederholenden Gesänge aus Taizé lassen uns zur Ruhe kommen, um in der Stille auf unsere innere Stimme zu hören und in der Sammlung neue Lebenskraft und Hoffnung zu schöpfen.

Für alle, die die Begegnung untereinander suchen, besteht nach dem Gottesdienst die Möglichkeit zum Gespräch bei einer Tasse Tee.

Morgenbesinnungen im Advent – Frühstück teilen

Die Morgenbesinnungen im Advent bieten die Möglichkeit, sich auf den beginnenden Tag einzustimmen und die Adventszeit bewusst zu gestalten. Lieder und Texte und eine schöne Gemeinschaft helfen dabei.

Die **erste Besinnung findet am Donnerstag, den 5. Dezember, um 6.00 Uhr der Steinbacher Kirche** statt. Danach gibt es ein gemütliches Frühstück im Pfarrkeller. Dabei wollen wir es so halten, dass jede/r nach Möglichkeit einfach etwas für das Frühstück mitbringt (z.B. eine Kanne Kaffee oder Tee, Wurst oder Käse, Butter, Marmelade etc.). Was da ist, wird geteilt.

Die nächsten Besinnungen sind

am Donnerstag, 12. Dez. 2024, 6.00 Uhr im Michaelsheim Neuweier und

am Donnerstag, 19. Dez. 2024, 6.00 Uhr in der Jakobuskirche mit anschl. Frühstück im Pfarrkeller.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Angebot im Advent!

Wir freuen uns wieder auf viele aufgeweckte Mitfeiernde.

Krippenausstellung in Steinbach

Unsere Krippenausstellung ist wie immer am Dritten Adventssonntag, den **15. Dezember 2024, von 11.00 Uhr - 18.00 Uhr im Marienhaus**. Die Ausstellung soll wieder einen Querschnitt zeigen durch das Krippenbauen in unseren Gemeinden. Alle sind herzlich eingeladen, unsere Ausstellung mit ihren Familien- und Hauskrippen zu bereichern oder einfach zu kommen, um sich in unserer Krippenausstellung umzusehen und sich auf Weihnachten einstimmen zu lassen.

Gelegenheit zum Aufbau ist dazu am Samstag, den 14. Dezember 2024, von 14.00 - 18.00 Uhr.

Es wäre schön wenn auch Sie ihre Krippe ausstellen würden!

Beratungsgespräche des Erzbischöflichen Offizialats zur Überprüfung der Gültigkeit einer kirchlichen Ehe

Das Erzbischöfliche Offizialat bietet auch im zweiten Halbjahr 2024 wieder regionale Beratungsgespräche an für Menschen, welche die kirchenrechtliche Gültigkeit einer gescheiterten Ehe überprüfen lassen möchten.

Ort: Karlsruhe, Pfarramt St. Stephan, Erbprinzenstraße 14

Datum: 4. Dezember 2024

Zu diesen Gesprächen ist unbedingt eine Terminvereinbarung erforderlich unter der Telefonnummer 07 61/38 92 76 11; unter dieser Nummer sind auch Rückfragen möglich.

Sämtliche Termine finden Sie unter www.ebfr.de/erzdioezese-freiburg/ueber-das-erzbistum/erzbischoefliches-offizialat/regionale-beratungsgespraech/.

Einladung Gedenkfeier 2024

Zum weltweiten Candle Lighting Day, am zweiten Sonntag im Dezember, lädt der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Baden-Baden Rastatt ein:

„**Gedenkfeier für verstorbene und trauernde Kinder**“

So. 8. Dezember 2024, 19:00 Uhr, St. Johanniskirche (Bertholdsplatz) in Baden-Baden.

Eltern die ihr verstorbene Kind betrauern, Kinder, Jugendliche die ihre Eltern, Großeltern verloren haben, sind herzlich eingeladen in dieser besonderen Erinnerungsfeier der geliebten Verstorbenen zu gedenken. Die kleine Kirche wird nur durch Kerzen erhellt und bietet eine

besondere und geschützte Atmosphäre. Die Mitarbeitenden des Kindes – und Jugendhospizdienstes gestalten die ca. einstündige Erinnerungsfeier mit Gedichten, Texten, Schweigen. Die Harfenistin Ulrike Krone umrahmt die Gedenkstunde musikalisch. Das Herzstück der Gedenkfeier ist das Entzünden einer Kerze im Erinnern und Gedenken an den Verstorbenen. Alle Trauernden sind eingeladen ein Licht für den von ihm vermissten Menschen zu entzünden. Im Rahmen dieser Zeremonie werden alle Namen der Verstorbenen vorgelesen deren in dieser Gedenkfeier gedacht wird.

Hinweis:

Bedingt durch den Weihnachtsmarkt ist an diesem Tag sowohl die Verkehrs- wie auch die Parksituation sehr angespannt. Parkhäuser, die zu Fuß zur St. Johanniskirche in ca. 6 min zu erreichen sind, befinden sich am Augustaplatz Baden-Baden.